

Bad Essen, 19. Juni 2023 – Pressemitteilung

Durchstich zum neuen Flusslauf an Schloss Ippenburg

Die Hunte begibt sich in ihr frisch gemachtes Bett

Bad Essen. Mit dem Durchstich zwischen altem Lauf und neuem Gerinne ist die umfangreiche Renaturierungsmaßnahme im Bereich der Hunte an Schloss Ippenburg abgeschlossen. Nun kann sich der Fluss schlängeln und artenreiche Auen entstehen lassen.

Im Sommer 2021 waren die ersten Bagger angerollt, Anfang 2022 konnte die Gestaltung des neuen Verlaufs durch den Einbau von Faschinen, Totholz und Kies abgeschlossen werden. Dort, wo sich vormals die Festivalparkplätze von Schloss Ippenburg erstreckten, wurde dabei durch Absenkungen und Mäander der Lauf des Flusses verlängert.

Ziel der Maßnahme: die bislang dort begradigte Hunte und die sie umgebenden Nutzflächen in eine Auenlandschaft mit großem Retentionspotential zu verwandeln. Planungsträger und Flächeneigentümer Landwirt Philip von dem Bussche hält mit der rund elf Hektar großen renaturierten und ökologisch um ein Vielfaches aufgewerteten Fläche nun den „Ersatzflächenpool Schloss Ippenburg“ vor, den er zur Einlösung von Kompensationsverpflichtungen Dritter zur Verfügung stellt.

Der Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“ (UHV 70) ist dabei sowohl Eigentümer des die Fläche durchlaufenden Gewässerabschnittes der Hunte, als auch mit der Umsetzung der Maßnahme auf dem gesamten Planungsraum betraut. Für den Verband ist das Projekt die ideale Verknüpfung von Gewässerschutz und Gewässerentwicklung, besonders auch im Hinblick auf die Dümmersanierung. In der dazu getroffenen Dümmervereinbarung haben sich die drei Wittlager Gemeinden verpflichtet, ihre Kompensationsmaßnahmen aus der Bauleitplanung an die Gewässer zu legen.

Doch warum wurde jetzt erst der Durchstich vorgenommen? Das hat sowohl wasserbauliche als auch biologische Gründe und folgt dem Plan, den das Planungsbüro Rötger für das Projekt aufgestellt hat. Danach sollte mit dem Anschluss der Hunte an den neuen Verlauf bewusst mindestens eine Vegetationsperiode gewartet werden, damit sich in Aueflächen und Grünland eine uferstabilisierende Vegetationsdecke einstellen konnte, um Überschwemmungen zu verhindern.

Dies ist nun gegeben, sodass dieser Tage die Bagger anrücken und die Hunte mit dem Durchstich in ihr neues Gerinne, in ihr gemachtes Bett, entlassen konnten.